

30. Oktober 2000

100 Jahre Krahuletz-Gesellschaft in Eggenburg Symposium, Sonderausstellung, Exkursionen

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Krahuletz-Gesellschaft findet in Eggenburg am 4. und 5. November ein Symposium mit dem Thema: „Bürgerliche Gesellschaften und Vereine – Bedeutung und Engagement für Wissenschaft und Kultur“ statt, das Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll am Samstag, 4. November, um 10 Uhr eröffnen wird.

Zahlreiche Vertreter verschiedener Wissenschaftsbereiche beleuchten in ihren Referaten die herausragende Rolle der Vereine und Organisationen seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert in Bezug auf Natur-, Kultur- und Denkmalschutz. Vereine waren und sind oft die treibenden Kräfte, Forschungsvorhaben in die Realität umzusetzen. Sie waren und sind auch maßgeblich am Erhalt von Kleindenkmälern sowie historischen Stadt- und Ortsteilen beteiligt. Nicht zuletzt betreiben manche Vereine kleinere oder größere Museen und Sammlungen und bringen dadurch den interessierten Besuchern Forschungsergebnisse näher. Durch die Arbeit der Vereine wird das Natur- und Geschichtsbewusstsein der örtlichen Bevölkerung geweckt.

Im Rahmen des Symposiums werden auch zwei Exkursionen zu Natur- und Kulturdenkmälern in der Umgebung Eggenburgs und im Kamptal abgehalten. Eine Sonderausstellung im Krahuletz-Museum präsentiert die 100-jährige Tätigkeit der Krahuletz-Gesellschaft im Dienste von Wissenschaft, Forschung, Denkmalschutz und Öffentlichkeitsarbeit.

Die Krahuletz-Gesellschaft und das Krahuletz-Museum wurden nach dem Forscher Johann Krahuletz (1848 – 1928) benannt. Dieser sammelte seit den sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts erdgeschichtliche und archäologische Funde sowie Gegenstände der Volkskunde aus der Umgebung Eggenburgs und des nördlichen Niederösterreichs. Schon bald war seine Sammlung so bekannt, dass namhafte Wissenschaftler aus Wien mit ihm engen Kontakt pflegten. Gegen Ende des 19. Jahrhunderts boten ihm in- und ausländische Museen beträchtliche Beträge für seine Sammlung. Deshalb gründeten am 24. November 1900 Eggenburger Bürger die Krahuletz-Gesellschaft mit dem Bestreben, die Funde von Johann Krahuletz in Eggenburg zu halten und der Öffentlichkeit zu präsentieren. 1901 wurde mit dem Bau des Museums begonnen und bereits im Oktober 1902 wurde es vollständig eingerichtet eröffnet. Das Krahuletz-Museum war der erste und ist damit der älteste Museumsbau in Niederösterreich. 1904 besuchte Kaiser Franz Joseph das Museum, unter anderem ist auch 1914 der Besuch Egon Schieles erwähnenswert.

Bis heute betreibt die Krahuletz-Gesellschaft das Museum, welches auch seit 1996

NK Presseinformation

„Eingangstor Natur“ des Kulturpark Kamptal ist. Neben der umfangreichen Öffentlichkeitsarbeit – Sonderausstellungen, Führungen, Vorträge, Seminare, Publikationen und Exkursionen – fanden und finden immer wieder wissenschaftliche Fachtagungen in den Räumlichkeiten des Museums statt. Ebenso ist die Krahuletz-Gesellschaft seit 100 Jahren eine Forschungsstelle für das nördliche Niederösterreich.

Nähere Informationen: Dr. Johannes M. Tuzar, Krahuletz-Museum, 3730 Eggenburg, Krahuletzplatz 1, e-mail: tuzar@krahuletzmuseum.at, Telefon 02984/34003, Fax 02984/34005,

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at